

Vortrag Bonner Sinologisches Kolloquium am Montag, den 4. Dez. 2017, 16-18 Uhr in HG/HS 12

Nicola Spakowski (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Zukunftskonzepte in (halb)kolonialen Kontexten: China in den frühen 1930er Jahren

Zukunftsvorstellungen sind spezifisch nach Ort und Zeit. In den frühen 1930er Jahren haben sich viele chinesische Intellektuelle zu Chinas Zukunft geäußert, mussten dabei aber die spezifischen Voraussetzungen des Landes in Rechnung stellen: seine (halb)koloniale Situation und einen drohenden zweiten Weltkrieg.

Der Vortrag beleuchtet chinesische Zukunftsvorstellungen der Vorkriegsphase und zeigt auf, wie die spezifische außenpolitische Lage Chinas sowie die sich zuspitzende politische Ideologisierung in damalige Zukunftskonzepte hineinspielten. Er zeigt, welche „Träume“ namhafte Intellektuelle für die Zukunft Chinas formulierten und welche Zukunftsvorstellungen sie speziell für Shanghai entwickelten, das in den damaligen politischen Debatten die Kristallisation der kolonialen Situation Chinas darstellte.